

On Difference #2: Grenzwertig 18. Februar - 30. April 2006

Mit Ausstellungsbeiträgen von

Nancy Adajania (IND)
AGITPROP (BG)
artesisuais_políticas (BR)
Sándor Bartha (H)
Solomon Benjamin (IND)
Balázs Beóthy (H)
Big Hope (Miklós Erhardt, H /
Dominic Hislop, GB)
CAB - Curator's Association Budapest (H)
Capacete Entretenimentos (BR)
CyberMohalla Lab Practitioners (IND)
Petko Dourmana / Kyd Campbell (BG/CA)
EXO experimental org (BR)
Javor Gardev (BG)
IRWIN (SLO)
Joon Ho JEON (MC, ROK)
Ruchir Joshi (MC, IND)
Sejla Kameric (BIH)
Sanjay Kak (IND)
Kira KIM (MC, ROK)
Tae Jung KIM (MC, ROK)
Tamás Kaszás / Viktor Kotun (H)
Riyas KOMU (IND)
Prabhat Kumar / Ravikant (IND)
Yongbaek LEE (MC, ROK),
Ligyung (MC, ROK)
Manamana (H)
MOON Hyungmin (MC, ROK)
Ivan Moudov (BG)
Vladimir Nikolic (SCG)
Sun Tag NOH (MC, ROK)
Satyajit Pande (IND)
Marjetica Potrc (SLO)
Tobias Putrih (SLO)
Jae Oon RHO (MC, ROK)
Sarai.txt (IND)
Mladen Stilinovic (Kroatien)
Milica Tomic (SCG)
Evgeni Vasilev (BG)
X-TENDO (BG)
Yangachi (MC, ROK)
Zona Franca (BR)

Konzept

Iris Dressler / Hans D. Christ

In Kooperation mit

Judit Angel [Kunsthalle Budapest]
Galia Dimitrova [InterSpace, Sofia]
Alenka Gregoric [Skuc Gallery, Ljubljana]
Ricardo Basbaum [Rio de Janeiro]
Nathalie Boseul SHIN [MIDDLE COREA project, Seoul]
Raqs Media Collective [Sarai, Neu Delhi]

Einführung

„On Difference“ ist der Titel einer Projektreihe, die vom Württembergischen Kunstverein initiiert und in Zusammenarbeit mit zahlreichen internationalen KuratorInnen und KünstlerInnen entwickelt wurde. Im Rahmen von zwei Ausstellungen (2005 und 2006) geht das Projekt den **lokalen Kontexten, kritischen Praktiken und vernetzten Handlungsräumen** der zeitgenössischen Kunst – insbesondere in so genannten „nicht westlichen“ Kulturen – nach.

„On Difference“ fokussiert die Bedeutung von **unabhängigen Kommunikations- und Präsentationsformaten der zeitgenössischen Kunst** – Internetforen, Zeitschriften, Archive, selbstverwaltete Ausstellungsräume etc. –, deren Akteure sich kritisch mit sozialen, politischen, ökonomischen und urbanen Entwicklungen auseinandersetzen. **„Differenz“** wird dabei **als Problem - und als Herausforderung - der „Übersetzung“** aufgefasst: zum Beispiel zwischen Kunst, Aktivismus und Institutionen, aber auch zwischen verschiedenen lokalen Bezugfeldern und „Realitäten“.

Insgesamt beteiligt sind und waren an **On Difference #1 und #2** über 100 KuratorInnen, KünstlerInnen, KritikerInnen, FilmemacherInnen, UrbanistInnen, ArchitektInnen und AktivistInnen - unter anderem aus Ägypten, Brasilien, Bulgarien, Frankreich, dem Iran, Indien, Kroatien, dem Libanon, Marokko, den Niederlanden, Rumänien, Serbien, Slowenien, Spanien, Südkorea, Ungarn und den USA.

On Difference #2: Grenzwertig

Für die Konzeption von „On Difference #2: Grenzwertig“ konnten **Ricardo Basbaum, Judit Angel, Galia Dimitrova, Alenka Gregoric, Nathalie Boseul SHIN** und das **Raqs Media Collective** gewonnen werden, die ihre Ausstellungssektionen jeweils unabhängig voneinander entwickelten. Die **Transformationsprozesse** innerhalb der so genannten „**post-kommunistischen**“ **Gesellschaften** sind dabei ebenso Gegenstand der Auseinandersetzung wie die Verschränkungen von **künstlerischen und aktivistischen Praktiken** in Brasilien oder Ungarn. Es geht um **urbane Situationen** - und deren Wahrnehmung - in indischen Metropolen oder um die **Grenzpolitiken** zwischen Nord- und Südkorea. Neben künstlerischen Arbeiten, von der Malerei bis hin zu Internet- und Mobiltelefonprojekten, umfasst die Ausstellung auch Beiträge von Aktivisten, Schriftstellern, Kritikern, Filmemachern, Architekten und Städteplanern.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen **Rahmenprogramm** begleitet.

Hauptförderer von „On Difference #2“ sind die **Kulturstiftung des Bundes** und die **Europäische Gemeinschaft**, Programm Kultur 2000.

Kuratorische Beiträge

Judit Angel: It's Up To Us!

Judit Angels kuratorischer Beitrag beschäftigt sich mit Formen des Bürgeraktivismus und lotet die Bedeutung dieses Phänomens in Ungarn aus. Präsentiert werden Arbeiten von Künstlern und Künstlerkollektiven, die seit langem Kontakte zur aktivistischen Bewegung unterhalten, sich mit Fragen der Bürgerbeteiligung auseinandersetzen und Veränderungen in den institutionellen Strukturen der zeitgenössischen Kunst in Ungarn anstreben. Diese zunehmende Forderung nach Partizipation verweist auf eine eher qualitative denn quantitative Verschiebung in der lokalen Kunst und Gesellschaft. Sie lässt sich zum einen auf die Phase des "mentalén Übergangs" zurückführen, die auf die ökonomischen, rechtlichen und politischen Transformationen in Mitteleuropa nach 1989 folgten. Zum anderen ist sie mit der fortschreitenden Globalisierung sowie einer expandierenden neoliberalen Wirtschaft verknüpft, die verschiedene Formen des Widerstands erzeugen.

MIT: SÁNDOR BARTHA, BALÁZS BEÖTHY, BIG HOPE, CAB – CURATOR'S ASSOCIATION BUDAPEST, TAMÁS KASZÁS/VIKTOR KOTUN, MANAMANA

Ricardo Basbaum: 4 br

Ricardo Basbaums kuratorischer Beitrag, der sich aus vier Bereichen zusammensetzt, kreist um Aktionen von Künstlern und Intellektuellen, die sich im Kontext der Politisierung des Kunstbetriebes im heutigen Brasilien bewegen. Lokale Initiativen, die sich gegen die „Global Player“ des Kunst-Business – wie etwa die Guggenheim Foundation – positionieren, werden ebenso vorgestellt wie verschiedene informelle Handlungsräume einer kritischen Kunstpraxis. Was in den verschiedenen Projekten zunächst als die Auseinandersetzung mit einem lokalen Problem erscheint, soll in einem erweiterten Kontext reflektiert werden. Denn es geht primär darum, die veränderte Rolle von Künstlern und Intellektuellen angesichts einer Neuordnung der Verhältnisse zwischen Kunst, Kultur, Gesellschaft und Kapital zu beleuchten. Zugleich möchte das Projekt die lokalen Verschiebungen, die es hervorbringt, wieder in die lokalen Szenen zurückführen – das heißt eine konkrete Rückkopplung erzeugen.

MIT: ARTESVISUAIS_POLÍTICAS, CAPACETE ENTRETENIMENTOS, EXO EXPERIMENTAL ORG, ZONA FRANCA

Galia Dimitrova: Satellite 003

In ihrem Beitrag untersucht Galia Dimitrova, wie Künstler auf die soziopolitischen Prozesse in einem Land im Übergang reagieren. In diesem Kontext hat sie Werke ausgewählt, die sich auf die Verschiebungen konzentrieren, die sich in Folge eines zunehmenden Neoliberalismus in den postsozialistischen Metropolen abzeichnen: Stadtbewohner geraten immer stärker in ihrer Funktion als Konsumenten ins Blickfeld. Der Stadtraum wird zur Werbefläche umgedeutet – aber auch zu einem Ort der Überwachung und Regulierung sowie einem Reservoir kollektiver Erinnerungen an eine verdrängte historische Epoche. Die Videos, Installationen und interaktiven Arbeiten zeigen die Komplexität eines eklektischen, chaotischen urbanen Lebensraums – wie auch die arbiträre Situation seiner Bewohner.

MIT: AGITPROP, PETKO DOURMANA/KYD CAMPBELL, JAVOR GARDEV, IVAN MOUDOV, EVGENI VASILEV, X-TENDO

Alenka Gregoric: Redefinition

Alenka Gregoric versammelt in der von ihr kuratierten Sektion künstlerische Positionen, die sich auf die sehr spezifische historische und politische Realität einer Region beziehen. Anhand von Videos, Installationen, grafischen Arbeiten und Objekten von Künstlern aus Ex-Jugoslawien, diskutiert ihr Beitrag die komplexen Bezüge zwischen zeitgenössischer Kunst und einem radikalen politischen und gesellschaftlichen Wandel nach 1989. Dabei gerät die Auseinandersetzung mit der politischen und künstlerischen Sprache der sozialistischen Vergangenheit ebenso ins Blickfeld wie die Frage nach dem Verhältnis von Massenmedien und einem sich konsolidierenden Neoliberalismus. Nicht zuletzt berührt die Ausstellung hiermit auch die Frage nach der Positionierung osteuropäischer Künstler auf einem westlich dominierten Kunstmarkt.

MIT: IRWIN, SEJLA KAMERIC, VLADIMIR NIKOLIC, MARJETICA POTRC, TOBIAS PUTRIH, MLADEN STILINOVIC, MILICA TOMIC

Raqs Media Collective: Building Sight

Das Raqs Media Collective setzt an der Frage an, wie und weshalb urbane Räume auf unterschiedliche Weise wahrgenommen werden. „Building Sight“ versucht dabei aufzuzeigen, wie sich ein anderer Blick auf urbane Räume – ein anderes Nachdenken darüber sowie „Einfühlen“ darin – schrittweise hervorbringen lässt. Das Kollektiv stellt hierzu Projekte von Dokumentarfilmern, Forschern, Urbanisten, Architekten, Kuratoren und Medienpraktikern vor. „Building Sight“ folgt einem heterogenen Blick auf Urbanität. Aktionen, die sich gegen Mega-

Bauvorhaben richten, werden dabei ebenso aufgegriffen, wie die Auseinandersetzung mit Formen temporärer Architektur. Es werden Grenzbereiche und Überschneidungen zwischen digitalen Bildtechnologien und Gedächtnisprozessen ausgelotet. Die Unüberschaubarkeit südasiatischer Metropolen wird in Bildern und Texten zu subjektiven Interpretationen verdichtet. MIT: NANCY ADAJANIA, SOLOMON BENJAMIN, CYBERMOHALLA LAB PRACTITIONERS, RUCHIR JOSHI, SANJAY KAK, PRABHAT KUMAR/RAVIKANT, SATYAJIT PANDE, SARAI.TXT

Nathalie Boseul SHIN: MIDDLE COREA episode 1

Natalie Boseul SHIN hat ihren Ausstellungsbeitrag gemeinsam mit dem MIDDLE COREA project, einer neu gegründeten Gruppe aus bildenden KünstlerInnen und KuratorInnen, entwickelt. Ausgehend von der Realität eines geteilten Korea wendet sich das Projekt der Fiktion eines alternativen, idealen Staatsraumes zu. Die entmilitarisierte Zone (DMZ), die in zwei Kilometern Entfernung zwischen den beiden getrennten koreanischen Staatsgebieten gelegen ist, dient dabei als Modell: Als unbevölkerter, vermeintlich ideologiefreier und ökologisch intakter Raum erscheint die DMZ als Tabula Rasa und ideale Projektionsfläche für einen solchen Neuentwurf. In Videos, digitalen Fotografien und Online-Arbeiten entstehen künstlerische Visionen von MIDDLE COREA, welche die – aus dem offiziellen Bewusstsein getilgte – Grenzregion in einen utopischen Lebensraum transformieren

MIT: JOON HO JEON, KIRA KIM, TAE JUNG KIM, RIYAS KOMU, YONGBAEK LEE, LIGYUNG, MOON HYUNGMIN, SUN TAG NOH, JAE OON RHO, YANGACHI

Termine

On Difference #2: Grenzwertig

18. Februar - 30. April 2006

Presserundgang: Freitag, 17. Februar, 11:00 Uhr

Eröffnung: Freitag, 17. Februar, 19:00 Uhr

RUNDGANG MIT DEN KÜNSTLERINNEN UND KURATORINNEN

Samstag, 18. Februar, 13:00 Uhr

VORTRÄGE + FILME (englisch)

Samstag, 18. Februar, ab 16:00 Uhr

Vorträge

Nancy Adajania, Kuratorin, Kunstkritikerin und Filmemacherin, Bombay

Anders-wer und Anders-wo: Aspekte des Handelns in Indiens neue mediale Realität

Petko Dourmana, Direktor des Medienkunstzentrums InterSpace, Sofia

Über Aktivitäten im Bereich von freier und offener Software

Alenka Gregoric, Ko-Kuratorin On Difference #2, Ljubljana

Redefinition – die notwendige Neubestimmung von Kunst in einem nicht existierenden Staat

Nathalie Boseul SHIN, Ko-Kuratorin On Difference #2, Seoul

Was ist MIDDLE COREA?

Ricardo Basbaum, Ko-Kurator On Difference #2, Rio de Janeiro

Lokales Handeln, globale Probleme: die 4br Fälle

Videos

Zona Franca

Revolta do Zona Franca / Zona Franca Strikes Back, 20 Min.

artesvisuais_políticas

Vade Retro: the Guggenheim-Rio affair, 8 Min.

SYMPOSIUM

7. - 9. April 2006

Weitere Informationen folgen in Kürze

Credits

Konzept

Iris Dressler / Hans D. Christ

In Kooperation mit

Judit Angel, Galia Dimitrova, Alenka Gregoric, Ricardo Basbaum, Nathalie Boseul SHIN,
Raqs Media Collective

Wissenschaftliche Mitarbeit + Organisation

Katrin Mundt

Gestaltung

L2M3

Partner

Akademie Schloss Solitude, Stuttgart

InterSpace MAC, Sofia

MIDDLE COREA project, Seoul

Sarai, Neu Delhi

Skuc Gallery, Ljubljana

Trafo, Budapest

Gefördert durch

Kulturstiftung des Bundes

Europäische Gemeinschaft, Kultur 2000

Korea Foundation

Allianz-Kulturstiftung

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Kulturamt der Stadt Stuttgart

Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart

Sponsoren

Hewlett Packard GmbH, Stuttgart

ProLab, Stuttgart